Biotopname
Röhricht-Feuchtgebüschkomplex 1,3 km südwestl. Erdmannshöhe

Standort /Geologie
Flachhang/Durchströmungsmoor/flachwellige Grundmoräne

X
X

TK10 0408 - 113 **Biotop-Nr.** - 4014

Anschluß in TK
0408 - 131

Naturraum Grenztal und Peenetal
202

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Demmin

Gemeinde / Stadt
Demmin, Hansestadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
08024

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V X

	Film-Nr.	Bild-Nr.
Luftbild-Nr.	75	0007
	75	0008
Größe in ha	29	3061
Länge in m		
min. Breite in m		
max. Breite in m		

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG	1	BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	Nebencode								Überlagerungscode	
Code	VWN	VRP	VRL	WFR	VWD	VHF	FGN			UMD	
%	66	9	8	5	5	4	3				

Vegetationseinheiten
Sumpffarn-Grauweidengebüsch, Nachtschatten-Grauweidengebüsch, Erlen-Grauweidengebüsch, Wasserlinsen-Schilfröhricht, Nachtschatten-Schilfröhricht, Zaunwinden-Schilf-Landröhricht, Sumpfseggen-Schilf-Landröhricht, Sumpfreitgras-Schilf-Landröhricht,

Habitate + Strukturen			HDK	HSE	HZR	HTA	HTB	HAO	DHM		

Beschreibung / Besonderheiten
weitere Veg.-einheiten:

Rasenschmielen-Erlenbruchwald, Rohrglanzgras-Sumpfseggen-Hochstaudenflur, Brennnessel-Grauweidengebüsch

Röhricht-Feuchtgebüschkomplex im Trebeltal auf meliorativ beeinträchtigtem Durchströmungsmoor innerhalb der überwiegend landwirtschaftlich genutzten flachwelligen Grundmoräne von ruderalen Staudenfluren und Gräben sowie kleinflächig Torfstichgewässer (luftbildcodiert) und Baumreihe umgeben.
Auf sehr feuchten bis nassen, überwiegend schwach bis mäßig degradierten Torfen hat sich infolge der hydrologischen Beeinträchtigung ein Mosaik aus Feuchtgebüschen schwach eutropher und eutropher Standorte in der Ausbildung als Sumpffarn-Grauweidengebüsch, Nachtschatten-Grauweidengebüsch bzw. Erlen-Grauweidengebüsch, Schilfröhrichten als Wasserlinsen-Schilfröhricht bzw. Nachtschatten-Schilfröhricht und Schilf-Landröhrichten als Zaunwinden-Schilf-Landröhricht bzw. Sumpfseggen-Schilf-Landröhricht eutropher Standorte sowie Sumpfreitgras-Schilf-Landröhricht mesotropher Standorte herausgebildet. Kleinflächig eingestreut wurde daneben auch der Rasenschmielen-Erlenbruchwald sehr feuchter Moorstandorte beobachtet. Randlich traten zudem das Brennnessel-Grauweidengebüsch stark entwässerter Moorstandorte und die Rohrglanzgras-Sumpfseggen-Hochstaudenflur in Erscheinung.
Aus floristischer Sicht verdient das z. T. zahlreiche Auftreten von Zweizeiliger Segge, Froschbiss, Wiesenalant, Langblättrigem Blauweiderich, Brennendem Hahnenfuß, Gelber Wiesenraute und Sumpf-Ackergänsedistel besondere Beachtung.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

YWE YWS keine Gefährdung

Empfehlung

ZSE

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0408 - 113 - **Biotop-Nr.** 4014

Substrat

k	g	
k		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
k		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
	g	Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
	g	NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
k		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
	g	Graben

k	g	
		Fließgewässer
k		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Salix cinerea

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa	Calamagrostis canescens	Calystegia sepium	Carex acutiformis
Carex disticha	Carex elata	Carex riparia	Carex x soii
Ceratophyllum submersum	Filipendula ulmaria	Galium palustre	Hydrocharis morsus-ranae
Iris pseudacorus	Lemna minor	Lycopus europaeus	Lysimachia vulgaris
Mentha aquatica	Phalaris arundinacea	Phragmites australis	Sium latifolium
Solanum dulcamara	Thalictrum flavum	Thelypteris palustris	Viola palustris

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Cirsium arvense	Crataegus monogyna	Deschampsia cespitosa	Eupatorium cannabinum
Glecoma hederacea	Humulus lupulus	Inula britannica	Juncus articulatus
Juncus effusus	Lathyrus pratensis	Lotus uliginosus	Lythrum salicaria
Myosotis palustris	Peucedanum palustre	Polygonum amphibium	**Pseudolysimachium longifolium**
Ranunculus flammula	Ranunculus repens	Salix pentandra	Salix x rubens
Scutellaria galericulata	Sonchus arvensis ssp.uliginosus	Stachys palustris	Symphytum officinale
Urtica dioica	Vicia cracca		

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 17.07.2002

Datum letzte Begehung: 22.07.2002

Bearbeiter/in: IBS-Teppke

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0